

Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport:     
Unterkunft:    
Verpflegung:    

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung auf der letzten Seite!



Lothringen: entdeckenswerte Heimat der Quiche Lorraine Nancy - Metz - Quiche Lorraine backen im Moseltal

4 Tage: Mittwoch, 13.05. bis Samstag, 16.05.2020



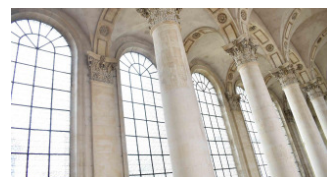
Lothringen ist ein charaktvoller Landstrich mit einer bewegten Vergangenheit, was sich sowohl an den geographischen Gegebenheiten als auch an seinem vielfältigen kulturellen Erbe erkennen lässt. Entdecken Sie mit uns die prächtigen Kunststädte Nancy und Metz, aber auch ungeahnte Naturschönheiten. Die Heimat der Mirabellen besitzt einen ausgeprägten Sinn für Gastfreundschaft und pflegt viele althergebrachte Traditionen und Besonderheiten, die seit Generationen überbracht werden und die sich in Kunst, Kunsthandwerk sowie bodenständiger Gastronomie (auf die die Lothringer besonders stolz sind) widerspiegeln. Jedermann kennt die Quiche Lorraine, ein Lieblingsgericht der Franzosen – lassen Sie sich direkt vor Ort zeigen, wie diese am besten gelingt! Entdecken Sie die Mirabelle in diversen Abwandlungen: Torte, Marmelade, Schnaps... - ebenfalls eine wahre Gaumenfreude.

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

- + Hotel in einem ehemaligen Kloster in Pont-à-Mousson, zwischen Metz und Nancy.
- + Auch Genießer kommen auf Ihre Kosten: die Quiche Lorraine backen Sie sogar selbst!
- + Service und Betreuung à la Reisemacher mit Reiseleitung ab Ulm.

1. Tag (Mittwoch, 13.05.20): Anreise über Sarrebourg nach Pont-à-Mousson (ca. 420 km)

Anreise auf der Autobahn nach Frankreich, dabei verwöhnen wir Sie mit einem **Frühstücksimbiss à la Reisemacher**. Vorbei an Straßburg und Saverne gelangen wir ins lothringische **Sarrebourg**. Hier **geführte Besichtigung** in der **Chapelle des Cordeliers**, eine im 13. Jh. errichtete Kapelle, die über beeindruckende Glasfenster verfügt: ein wunderbares, 12 m hohes Kirchenfenster mit dem Namen „la Paix - der Friede“ sowie mehrere Seitenfenster wurden von Marc Chagall entworfen. Im angegliederten Museum ist eine Tapissiererie von Chagall zu sehen. Im Anschluss kleiner **Mittagsimbiss** am Bus. Weiterfahrt ins Moseltal nach **Pont-à-Mousson**. Hier am Nachmittag Zimmerbezug im Hotelbereich der **Abbaye des Prémontrés** (ehemalige Prämonstratenser-Abtei). Es bleibt Ihnen noch etwas Freizeit für eine Erkundung des nahe gelegenen Stadtzentrums: spazieren Sie an der Mosel entlang, gehen Sie Kaffee trinken oder besichtigen Sie die Laubenhäuser an der Place Duroc, das Rathaus und die Kirche St. Laurent. Bierliebhaber können die mehrfach ausgezeichnete handwerkliche Kleinbrauerei Brasseurs de Lorraine besuchen. Entspannung findet man in den Gärten der Abtei: Garten des Ehrenhofs, Duftgarten und Moselgarten.



Zurück in der Abtei machen wir eine **geführte Besichtigung** in den historischen Räumlichkeiten. Das zwischen 1705 und 1735 erbaute Ensemble besticht durch seine eleganten Proportionen im klassischen Stil des französischen Barock und gilt als eines der schönsten Beispiele der



© Ville de Sarrebourg

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20
Mail: reisemacher@baumeister-kenese.de

Net : www.reisemacher.de

Buchungen auch bei:
SWU KundenCenter traffiti
ServiceCenter Neue Mitte
Neue Straße 79
89073 Ulm

Lothringer Klosterbaukunst. Rund um den Kreuzgang ordnen sich drei in U-Form angelegte Säulengänge an, über die man frühere Gemeinschaftsräume, eine Glyptothek sowie prachtvolle Treppen erreicht. Die Hallenkirche Ste. Marie Majeure wurde in den letzten Jahren aufwändig restauriert. Im Anschluss **Abendessen in einem historischen Saal** (3-Gang-Menü inkl. 1 Glas Wein und Kaffee).

2. Tag (Donnerstag, 14.05.20): Toul und Nancy (ca. 110 km)

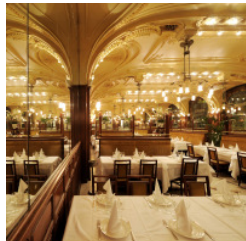
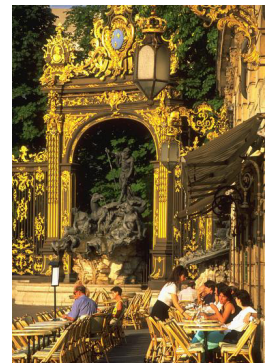
Am Ufer der Mosel, umgeben von Weinbergen und unweit des Sion-Hügels liegt die Stadt **Toul**. Wir machen einen kurzen Rundgang und besichtigen die Kathedrale Saint-Étienne, die vom spätgotischen Flamboyantstil zeugt. Von Vauban im 17. Jh. befestigt und von Séré de Rivières 1870 umgebaut, findet man außerdem zahlreiche Reste der Stadtbefestigung.



Vor den Toren der Stadt fahren wir ins kleine aber feine und aufstrebende Weinanbaugebiet **Côtes de Toul**, dem eine eigene kontrollierte Herkunftsbezeichnung (AOP) gewidmet ist. Spezialität ist der sehr helle Roséwein Vin gris („grauer Wein“), der auch unter der Bezeichnung Gris de Toul bekannt ist. Hauptrebsorten sind Gamay, Pinot Noir und Auxerrois. Wir besuchen einen örtlichen **Winzer**, der uns seinen Betrieb

zeigt und neben einer **Verkostung** verschiedener Weine und von Schaumwein auch einen kleinen **Mittagsimbiss** serviert.

Der Nachmittag und der Abend gehören Nancy. Wir erkunden die Stadt bei einer **Führung** mit örtlicher Reiseleitung. Die Epoche einer Kunst mit Weltruf begann, als sich um 1900 mehrere Dutzend visionäre Künstler und Kunstgewerber, die Nancy zu einem der Zentren des Art Nouveau und Jugendstils in Europa machten, unter dem Namen „Ecole de Nancy“ zusammenschlossen. Die Stadt war bereits im 18. Jh. eines der europäischen Kulturzentren. Dies hatte sie Stanislaus „dem Wohltätigen“ zu verdanken, der die Stadt mit einer prachtvollen Reihe von Bauwerken bedachte. Das historische Zentrum wurde von der **UNESCO zum Weltkulturerbe** ernannt, mit der weltberühmten Place Stanislas als Prunkstück, die mit ihren Pavillons, Brunnen und den vergoldeten Gittern als eine der vollkommensten Schöpfungen des Absolutismus gilt. In den Gassen der Altstadt wurde das Erbe einer glorreichen Vergangenheit bewahrt, das von der Zeit unberührt geblieben zu sein scheint: Der Herzogspalast, in dem die Herzöge Lothringens residierten, und zahlreiche herrschaftliche Stadthäuser aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert zeugen davon.



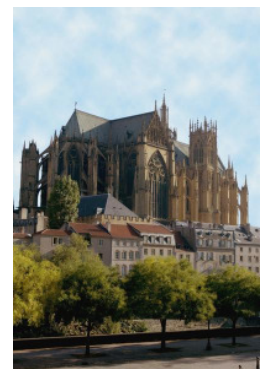
Es bleibt Freizeit für einen Stadtbummel: gehen Sie Kaffee trinken, besuchen Sie die bekannte Confiserie des Chocolatiers Alain Batt (hier gibt es süße Spezialitäten vom Macaron bis zur Schokopraline) oder erkunden Sie eines renommierten Museen wie das Musée de l'Ecole de Nancy (Museum des Lothringer Jugendstils) oder das Musée des Beaux-Arts (Malerei der letzten 400 Jahre mit Bildern von Dufy, Utrillo, Modigliani und Zadkin).

Am Abend dürfen Sie sich auf das Abendessen in der eleganten, im Jahr 1911 eröffneten **Brasserie Excelsior** freuen. In großartigem Belle-Époque-Dekor wird uns ein 3-Gang-Menü (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) serviert. Vor der Rückfahrt ins Hotel machen wir auf jeden Fall noch einen kurzen Spaziergang über die abends wunderschön beleuchtete Place Stanislas.

3. Tag (Freitag, 15.05.20): Metz und Scy-Chazelles (ca. 90 km)

Als zweite der beiden großen Städte Lothringens wollen wir heute das grüne und wasserreiche **Metz** am Zusammenfluss von Seille und Mosel erkunden. Bei einem **geführten Rundgang** mit örtlicher Reiseleitung entdecken wir malerische Altstadtgassen und die mächtige Kathedrale St-Etienne, die eines der höchsten Kirchenschiffe Frankreichs (über 41 m) besitzt. Der größte Schatz der Kirche sind ihre Glasmalereien, die eine Fläche von über 6500 m² bedecken und zu ihrer Entstehungszeit die größten Kirchenfenster der Welt waren. Auch moderne Fenster von Marc Chagall sind zu finden. Metz besitzt rund um den Bahnhof auch eines der größten deutschen Viertel in Frankreich, das zur Zeit des Wilhelminismus erbaut wurde.

Im Anschluss großzügiger **Aufenthalt zur freien Verfügung** (Mittagessen, Shopping etc.). Auf Wunsch können Sie selbständig im „Quartier de l'Amphithéâtre“ beim Bahnhof das Centre Pompidou Metz, ein Museum von internationalem Rang,



besichtigen. Die Dependance des berühmten Centre Pompidou in Paris, das die größte Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst in Europa besitzt, wurde vom japanischen Architekten Shigeru Ban geplant. Standort ist das Markant von einem Chinesischen Hut inspirierte Dach, das sich von einer 77 m hohen Spitze über das Museum schwingt.



Etwa 8 km westlich von Metz liegt **Scy-Chazelles**, hier besichtigen wir am Nachmittag mit **Führung** das oberhalb des Moseltals liegende **Haus von Robert Schumann**, der als einer der Väter Europas gilt. Man entdeckt eine typisch lothringische Bleibe aus den 1950er Jahren und kann sich anschaulich über den Beginn der Europäischen Konstruktion informieren. In der Wehrkirche Saint-Quentin aus dem 12. Jh. hat Schumann seine letzte Ruhestätte gefunden. Der angegliederte „Garten der heimischen Pflanzen“, der zum grenzübergreifenden Netzwerk „Gärten ohne Grenzen“ gehört, ist mit verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, Kräutern und einem bunten Schnittblumenmeer eine Hommage an die Gartenbaukultur Ostfrankreichs. Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü inkl. 1 Glas Wein und Kaffee).

4. Tag (Samstag, 16.05.20): Mirabellen und Quiche Lorraine, Heimreise (ca. 430 km)

Wir verlassen Pont-à-Mousson und fahren aufs Land nach **Rozelieures**: hier Besuch auf dem Hofgut **Maison de la Mirabelle** von Anne-Marie und Hubert Grallet. Die Familie begeistert sich seit fünf Generationen für Mirabellen. Nach einem anschaulichen Film erfahren wir in der Brennerei, wie die Mirabellen zu Obstbrand veredelt werden und können selbstverständlich auch zahlreiche Mirabellenspezialitäten verkosten. Es werden aber auch Destillate und Liköre aus anderem Obst und ein eigener Whisky hergestellt.






Dann heißt es selber Hand anlegen: beim garantiert lustigen **Quiche Lorraine Kochkurs** in der **Auberge de la Mirabelle** in **Ferrières**. Kochschürze und „Werkzeug“ liegen bereit; der Teig ist angerührt und die Zutaten vorbereitet. Jetzt machen Sie sich Ihre eigene Quiche Lorraine - viel Vergnügen! Beim anschließenden **Mittagessen** genießen Sie Ihr Werk.

Gut gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck machen wir uns an die Heimreise, die uns wieder durch das Elsass zurück nach Ulm führt. Geplante Rückkehr ab ca. 20.00 Uhr.

Hotelbeschreibung

Willkommen in der Abbaye des Prémontrés in Pont-à-Mousson. Das ehemalige Prämonstratenserkloster wurde 1705 unter der Herrschaft des Herzogs Leopold I. von Lothringen errichtet. Es ist ein Beispiel des nüchternen französischen Barockstils. Vom Pilger vergangener Tage bis zum Reisenden von heute ist man dem Sinn für Gastlichkeit treu geblieben. Es findet sich eine einzigartige, von Ruhe und Gelassenheit geprägte Atmosphäre. Der Hotelkomplex besteht aus 29 gemütlichen und komfortablen Abtei-Zimmern, von denen man einen schönen Blick auf das Kloster oder den Park am Ufer der Mosel hat und aus den 41 modernen Zimmern der Residenz, die alle mit einer Küchenzelle ausgestattet sind. Alle Zimmer entsprechen von Standard & Ausstattung einem Hotel der französischen 3-Sterne-Kategorie.

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

 Transport:	<u><i>Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:</i></u> Fahrt in einem unserer mit 5 Sternen klassifizierten Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort – hier sind Sie bestens unterwegs!
 Unterkunft:	<u><i>Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:</i></u> Übernachtung in einem historischen Hotel direkt ab der Mosel.
 Verpflegung:	<u><i>Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:</i></u> Verpflegung à la Reisemacher mit Mittagsimbiss, Kaffee & Kuchen... Vor Ort drei ausgewählte Abendessen sowie Quiche Lorraine-Mittagessen.

Leistungen / Preis

- Fahrt in einem klassifizierten 5-Sterne-Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapp Tisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- 3 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Hotel Abbaye des Prémontrés in Pont-à-Mousson
- 2 x 3-gängiges Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Hotel
- 1 x 3-gängiges Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) in der Brasserie Excelsior in Nancy
- Eintritt und geführte Besichtigung „Marc Chagall“ in Sarrebourg
- Geführte Besichtigung in der Abbaye des Prémontrés in Pont-à-Mousson
- Stadtführung in Metz
- Eintritt und geführte Besichtigung im Maison Robert Schumann in Scy-Chazelles
- Geführte Besichtigung, Verkostung und Mittagsimbiss bei einem Winzer an der Côtes de Toul
- Stadtführung in Nancy
- Besichtigung und Verkostung im Maison de la Mirabelle in Rozelieures
- Quiche Lorraine-Kochkurs (inkl. Schürze als Souvenir) sowie Mittagsimbiss in der Auberge de la Mirabelle in Ferrières mit Quiche, Salat und Dessert, dazu Apéritif, 1 Glas Wein und Kaffee
- Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm voraussichtlich durch Marcus Honold
- Service und Betreuung à la Reisemacher inkl. diverser Bewirtung
- Reiserücktrittskostenversicherung, Versicherungsschein

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

698,- €

Einzelzimmerzuschlag

134,- €

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel C unserer Reisebedingungen.

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Abfahrtszeiten

6.10 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)

6.30 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerner Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

